

NATO-Gipfel stoppt Verkehr

Beschränkungen am 3. und 4. April

(lsw) Zum NATO-Gipfel Anfang April drohen nicht nur in Baden, sondern auch im Elsass massive Staus und Straßensperren. Die französischen Behörden haben nach Angaben vom Freitag weitgehende Verkehrsbeschränkungen in Straßburg und in der elsässischen Rheinebene beschlossen.

Besonders betroffen sind während des Gipfels am 3. und 4. April die Strecke vom Flughafen Straßburg- Entzheim, die Europabrücke Kehl sowie die Autobahn in Richtung Baden-Baden, sagte am Freitag in Straßburg der Präfekt Jean- Marc Rebière. Die baden-württembergische Polizei hat bereits angekündigt, unter anderem die Bundesstraße 500 zu sperren.

Die meisten Sperren am Oberrhein und im Elsass gelten allerdings nur für die Durchfahrt der offiziellen Delegationen und nicht etwa für die zweitägige Dauer des Gipfels. Die für Samstag geplante Kundgebung der NATO-Gegner, zu der die Behörden bis zu 40 000 Menschen erwarten, soll vom Straßburger Stadtrand aus am Rhein entlang zur Europabrücke führen. „Um die Sicherheit der Bewohner und aller Beteiligten zu gewährleisten, sind für den Demonstrationzug breite Straßen erforderlich“, sagte ein Polizeisprecher. Deshalb käme die Straßburger Innenstadt nicht dafür infrage.

Die Gipfeltagung am Samstag soll von 10 bis 13 Uhr im Straßburger Kongresszentrum stattfinden. Zuvor soll es einen Fototermin auf der Fußgänger-Passerelle zwischen Straßburg und Kehl geben.

Mit der EU ist vereinbart, dass auf französischer Seite bereits ab dem 20. März an den Grenzen kontrolliert wird. Der regionale Zugverkehr zwischen Straßburg und Kehl über den Rhein wird am Gipfelwochenende unterbrochen.

Rebière riet dazu, an den beiden Gipfeltagen auf Autofahrten in der Rheinebene um Straßburg möglichst zu verzichten. Ausgeschildert werden weiträumige Umleitungsstrecken: Auf deutscher Seite führen sie über Karlsruhe und Stuttgart in Richtung Schweiz, auf französischer Seite über Metz und Nancy in Richtung Belfort.

„Unumgängliche Einschränkungen für den Verkehr werden auf das zeitliche Mindestmaß beschränkt“, versicherte der baden- württembergische Innenminister Heribert Rech (CDU). Die Sicherheit des NATO-Gipfels sollten mit den Interessen der Bevölkerung und des Handels „in ein vernünftiges Gleichgewicht“ gebracht werden.

„Unumgänglich“

Neben der B 500 werden auch die Autobahn 5 sowie die Bundesstraßen 28 und 36 in der Region Kehl/Baden-Baden kurzfristig gesperrt. Dauer und Umfang der Sperrungen sind nach Angaben Rechts noch nicht festgelegt. Für den Zeitraum des Gipfels sind Baustellen an der A

5 und A 8 sowie auf zahlreichen Bundes- Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen verboten. Zudem gilt ein Verbot für Großraum- und Schwertransporte in der Region. Der französische Schnellzug wird am 4. April über Metz, Saarbrücken und Mannheim umgeleitet.